

<b>Vorbemerkungen</b> .....	9
-----------------------------	---

<b>Anspitzen, aufkratzen, aufstacheln. Einleitung und Voraussetzungen</b> .....	11
Methodisches. Zielsetzung, Korpus, Forschungskontext, Architektur der Studie .....	15
Produktive Unruhestiftung. Vokabel, Prinzip und Einsatz der Störung .....	24
»Alle Schriftsteller glauben, Realisten zu sein«. Poetologische Positionen zwischen realistischem Erzählen und experimentellem Prosaschreiben .....	31

## I. Textpraktiken des Störens

<b>Erzählen – Beschreiben – Prosaschreiben</b> .....	47
--	----

<b>1 Sabotage des Erzählens. Verabschiedung des narrativen Modus</b> .....	53
1.1 Auflösung des souveränen Ich. Vermittlungsinstanzen und Ich-Figuren .....	57
1.2 Vom störungsfreien zum gestörten Erzählen. Textgenese und Zeitstruktur .....	70
1.3 Der Horror des Geschichtenerzählens. Gestörte Erzählfunktion .....	76
<b>2 Beschreibungsfuror und Beschreibungsnot. Realismus der störrischen Oberfläche</b> ....	87
2.1 »Erzählen oder Beschreiben?« Schlaglichter .....	88
2.2 Beschreibungsexzesse. Die Beschreibung als Unmöglichkeit und Utopie .....	95
2.3 »ineinander verwachsene Ungewißheiten«: Wahrnehmung, Erinnerung und Imagination ....	107
<b>3 Transparenz und Opazität. Prosaschreiben als Arbeit in und mit Sprache</b> .....	123
3.1 Gesellschaftliche Realität der Sprache. Sprachskepsis und Engagement .....	124
3.2 Das Reale der Sprache. Zur Störung des »Betriebsablaufs« von <i>langue</i> und <i>parole</i> .....	133
3.3 Liebe zur Liste. Inszenierung von Sprachmaterial und referentielles Rauschen .....	141
3.4 Sinn und Sinnlichkeit. Spracherotisches Prosaschreiben .....	152

<b>4</b>	<b>Stammeln, Stolpern, Stottern. Figuren des Störens und turbulenter Prosarhythmus ...</b>	<b>159</b>
4.1	»Zensieren, Negieren, Korrigieren«. Rhetorik des Störens .....	161
4.2	Signale der Störung. Stolpernde Selbstlektüre und transkriptive Weiterbearbeitung .....	165
4.3	Stolpern als Bindeform. Prosarhythmus als Spannungsgefüge in der Schweben .....	172

## II. Zielrichtungen des Störens

<b>Realismusreflexion und Realitätsverhältnis .....</b>	<b>193</b>
<b>1 Störung des Durchblicks. Schreiben entlang von Bildern als Medienreflexion und Repräsentationskritik .....</b>	<b>195</b>
1.1 Szenen im Gitter, Szenen im Fenster. Rahmen, Raster und das optische Spiel von Transparenz und Opazität .....	198
1.2 Gemälde im Entstehen. Realismusreflexion im Landschaftsbild .....	211
1.3 Ekphrasis als intertextuelle, intermediale und interdiskursive Verweissräume der Repräsentation .....	221
1.4 »dieses Bild singt und schreit und strahlt und kracht«. Die Realismusfrage als Frage des Mediums und der Form .....	232
<b>2 Schreiben angesichts von Widerständen. Gestörte Schreib-Szenen .....</b>	<b>241</b>
2.1 Aufschreiben, Eintragen, Notieren. Beunruhigende Umstände des Schreibens .....	245
2.2 Wildwuchs als poetologische Metapher. Schreib-Szene und Schreibszene .....	250
2.3 Schreiben als dialogisches Ereignis. Von der Schreibszene zur Leseszene .....	264
<b>3 Störung des Ganzen. Offene Prosa-Gebilde oder das Reale als Mangel .....</b>	<b>275</b>
3.1 Anfahren, Aufhören. Performative Randlosigkeit und kompositorische Schließung .....	280
3.2 Abbrechen, unterbrechen. Ränder und Lücken als Indikatoren des Realen .....	291
3.3 Realismus des Ins-Leere-Tretens. Bewusstseinsprosa und offene Prosa-Gebilde .....	305
<b>4 Komische Kontingenz. Abenteuerliche Wirklichkeitsverhältnisse im Modus des Vielleicht .....</b>	<b>319</b>
4.1 »plötzlich im letzten Moment«. Zeit- und Figurengestaltung im Zeichen der Potentialität ..	327
4.2 Normalität der Katastrophe. Entgrenzter Raum der Möglichkeiten oder das Reale als nackt Kontingentes .....	338
4.3 Zwischen Verfügbarkeit und Unverfügbarkeit. Gestörter Spaß und »Welthaltigkeit als formale Totalstruktur« .....	349
<b>5 Gesellschaft im Zerrspiegel. Zeithistorische Signatur und Störung als Utopie .....</b>	<b>359</b>
5.1 Katastrophe der Normalität. Realismus der Bodenlosigkeit .....	366
5.2 Herrschaft als Prinzip aller Beziehungen. Weltverhältnis und Geschlechterverhältnis .....	375
5.3 Zu Tisch in der Wohlstandsgesellschaft. Die Nachkriegszeit als Kultur der Gewalt .....	391
5.4 Sich zur Realität verhalten. Einsatz der Störung als Utopie .....	410

<b>»Was Spaß macht, ist nicht verboten«: Prosa als produktive Unruhestiftung vor und um ›1968‹. Schlussbemerkungen und Ausblick .....</b>	<b>417</b>
<b>Dank .....</b>	<b>435</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>437</b>